

Erasmus Erfahrungsbericht

Gastuniversität: Univerzita Karlovo (Prag, Tsechische Republik)

Studiengang: Digitale Medien (WiSe 5.)

Bewerbungsphase:

Bei der Wahl der Gastuniversität sollte man recht simpel und furchtlos vorgehen. Man sollte sich ein Land aussuchen was deine Interessen und kulturellen Lerndrang befriedigt. In meinem Fall fiel die Wahl auf die Charles Universität in Prag. Nach dem Bewerbungsschreiben lief der Rest der Bewerbung recht einfach ab. Nach der Nominierung an der Gastuniversität muss man die dort vorhandene Application Form ausfüllen und bekommt 3-4 Wochen später einen Brief mit einer vorläufigen Zu-/ oder Absage. Danach kümmert man sich um sein Learning Agreement before the mobility. Hier sei gesagt, dass das SIS(Student Information System) auf den ersten Blick, sehr wirr und schwer zu verstehen ist. Alle Kurse die ich in mein Learning Agreement before the mobility eingetragen habe, wurden abgesehnet von beiden Universitäten, wurden aber im Endeffekt nicht angeboten bei Beginn des Semesters. Die Universität bietet aber trotzdem ein ausreichendes Englisch Programm für austausch Studenten an, wobei weit aus mehr Masterkurse angeboten wurden.

Unterkunft:

Die Preise für Unterkünfte in Prag liegen in der Regel zwischen 180- (für das örtliche Studentenwohnheim) bis 700 Euro. In der Regel geben die meisten um die 450 Euro für ein WG-Zimmer aus. Ich habe meine Wohnung über Homesweethome.cz bei einer Agentur gemietet und mit 3 anderen Erasmusstudenten in einer Wohnung im Stadtteil Smichov/Mala Strana gewohnt. Dieser Stadtteil ist sehr zu empfehlen für Computer Science Studenten, da der Weg zur Fakultät recht kurz ist.

Sprache:

Es werden genügend Kurse in Englisch angeboten, damit für jeden etwas dabei ist. Leider musste ich die Erfahrung machen, dass ich mich für einen Kurs eingetragen habe, der auf Englisch geplant war und bei Beginn der ersten Vorlesung meinte der Dozent, dass alle Erasmus Studenten den Kurs verlassen können, weil er dieses Semester keine "Lust" hat, den Kurs auf Englisch zu halten. Tschechische Sprachkurse werden von der Universität angeboten. Am Anfang des Semesters gibt es einen Intensiv Sprachkurs, der um die 100 Euro kostet und auch während des Semesters wird ein Sprachkurs angeboten, der aber leider eine begrenzte Kapazität hat. Mit einem B2 in Englisch wirst du dich in Prag zurechtfinden und auch die Landessprache wirst du recht schnell grundlegend verstehen können.

Studium:

Die Betreuung an der Gastuniversität war perfekt. Die Erasmus Koordinatorin war einzig und allein für die Erasmus Studenten zuständig und hatte feste Bürozeiten. Auf Emails wurde immer schnell geantwortet und beim ausfüllen einiger Formulare wurde auch geholfen. Das Studiensystem ähnelt einer Fachhochschule. Die Vorlesungen sind im Vergleich zur Universität Bremen recht leer. Im Durchschnitt belegen zwischen 10-25 Personen einen Kurs. Die Qualität der Kurse war gut, aber leider habe ich die Erfahrung gemacht, dass die Erwartungen der Professoren in manchen Kursen wie dem Programmieren in C++ Kurs viel zu hoch waren, während manche Kurse wiederum zu einfach gestaltet waren. Die Vorlesungszeit endet zum Dezember hin und die Prüfungen absolviert man im Januar. Ich würde jedem empfehlen, bis Mitte Februar vor Ort zu bleiben, falls man eine Prüfung wiederholen muss.

Leben in Prag:

Prag ist eine wunderschöne, große Stadt voller interessanter Orte. In Tschechien hat man immer etwas zu tun. An jeder Ecke gibt es günstige Kneipen und Restaurants. Die Tschechen an sich, sind sehr sportlich und

jedes Bedürfnis wird in der Hinsicht abgedeckt. Kulturell hat die Stadt viel zu bieten. Die Charles Universität gibt Erasmus Studenten oft große Rabatte. Somit kann man zum Beispiel die Oper für 50czk = 2 Euro besuchen. Desweiteren ist es eine historische Stadt. Das Kommunismus Museum so wie eine Eintrittskarte zu allen Synagogen kann ich nur empfehlen. Das Nachtleben ist großartig in Prag. Die ganze Stadt ist immer voll mit offenen, lustigen Menschen aus allen Ländern der Welt.

Fazit:

Es ist schwer die ganze Erfahrung zusammen zu fassen. Ein Erasmus Jahr kann im ersten Moment recht erschreckend wirken, ist aber sämtliche mühen wert. Ich bin vor allem fokussierter und aufgeweckter aus meinem Auslandssemester wieder gekommen. Alleine in einer neuen Stadt ist man gezwungen sich aus seiner Komfortzone zu bewegen. Man trifft neue Menschen auf eine ganz andere Art und Weise, da sich jeder in derselben Situation befindet. Die Selbstständigkeit verbessert sich und das Wissen, das niemand in dieser Stadt dich kennt und auch nach dem halben Jahr nur eine Handvoll Menschen kennen wird, macht die ganze Erfahrung wenn man sich drauf einlässt unvergesslich.